

Hilfe zum Bau einer Schule

Wir haben Frauen, Männer und Kinder in Asgiriya wieder **Mut und Hoffnung gegeben**, seit wir regelmäßig zu ihnen kommen. Sie wünschen sich nun nichts sehnlicher für ihre Kinder, als dass sie zur Schule gehen können, **damit sie einmal ein besseres Leben führen und sich selbst und ihre Familien aus eigener Kraft versorgen können.**



Die Freude der Kinder war groß, als sie von unserer geplanten Schule erfuhren

Gespräche, Alphabetisierungskurse, Schule, medizinische Versorgung und Gottesdienst: alles zusammen wird den Menschen von Asgiriya Antrieb geben, ihre Situation und vor allem die ihrer Kinder zu verbessern.



Helfen Sie beim Bau einer kleinen Schule

Die Kinder in Sri Lanka wollen lernen



Ihre Mithilfe schenkt den Kindern Zukunft

Ihre Spende sichert Zukunft

Liebe Freunde und Förderer,

jede noch so geringe Spende ist ein **wertvoller Beitrag** zu unserem ersten Hilfsprojekt für die Menschen in Asgiriya: den Bau einer kleinen Schule.

So helfen Sie mit, dass ärmste Kinder endlich zur Schule gehen dürfen. Diese Kinder werden später gut für sich und ihre Familien sorgen können.

Was kann man mit einer Spende Schöneres bewirken? Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit großzügig!



Bruder Arnold,
CMSF

Ich danke Ihnen von Herzen für Ihre Mithilfe

Ihr Bruder Arnold



Spendenkonto:

LIGA Bank eG Bamberg
BLZ 75090300
Kto.-Nr. 9048120

Missionshaus Bug
Schlossstraße 30 · 96049 Bamberg
Tel. 0951-5 6214 · Fax 0951-5 5245
E-mail: bug.cmsf@t-online.de
Internet: www.missionsbrueder.de

Bitte spenden Sie großzügig!

Ihre Unterstützung hilft Kindern und Eltern

Im Dorf fehlt eine Schule

Asgiriya ist ein kleines Dorf in der Nähe von **Matale/Sri Lanka**.

Es gibt keine richtigen Straßen, kein Krankenhaus und keine Schule. Die meisten Menschen arbeiten als Tagelöhner 12 - 14 Stunden täglich auf den Teeplantagen.



dpa

Auf dem Land leben die Menschen unter einfachsten Verhältnissen

Eine harte Arbeit zu geringstem Lohn, der kaum reicht, um eine Familie zu ernähren.

Ihre Kinder bleiben ohne Bildung, denn der Weg zur nächsten Schule ist zu weit für die Kleinen.

Meist arbeiten deshalb schon Kinder ab 10 Jahren mit auf den Plantagen, damit die Familie genug zu essen hat. Die Kleinsten bleiben tagsüber unbeaufsichtigt sich selbst überlassen.

Die Missionsbrüder des Hl. Franziskus unterhalten in der Nähe eine Missionsstation und ein Haus für Tsunami-Waisen in Matale. Von dort aus wollen sie vor allem den Kindern helfen, damit sie sich nicht selbst überlassen sind, damit sie in den Kindergarten und später in die Schule gehen können.

Zu diesem Zweck ist ein einfacher Bau geplant, wo in einem ersten Schritt ein **kleiner Kindergarten** und die ersten Klassen der **Grundschule** eingerichtet werden sollen. **Eine wichtige Voraussetzung für eine bessere Zukunft!**

Unsere Missionsbrüder aus Matale besuchen die entlegenen Dörfer regelmäßig und machen den Menschen Mut



Die Mütter schauen uns mit hoffnungsvollen Augen an

Abends kann das Gebäude auch als **„Schule“** für die **Erwachsenen** dienen. Hier lernen sie lesen und schreiben, können sich austauschen und mit den Missionsbrüdern über ihre Sorgen sprechen. Auch eine **ärztliche ambulante Versorgung** kann hier später stattfinden.

Schließlich soll das Zentrum dann auch sonntags dazu dienen, zum **Gottesdienst** zusammenzukommen.

Der Bau des Zentrums ist nur ein kleiner Schritt, aber ein Meilenstein für die Zukunft der Kinder!

Ihre Mithilfe schenkt Kindern eine bessere Zukunft